

TENNIS

Spannende Endspiele und ein junger Wuppertaler Seriensieger

8. August 2022 um 20:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Ella Grävingshoff vom Veranstalter Gold-Weiss gewann den Stadtmeistertitel in der weiblichen U18. Foto: Hochhuth

Wuppertal. Jugendstadtmeisterschaften beim TC Gold-Weiss Wuppertal boten hervorragenden Sport und wurden gut angenommen.

Wuppertals Jugendstadtmeister im Tennis 2022 stehen fest – eine sportlich attraktive Turnierwoche an der Hatzfelder Straße beim Club Gold-Weiss geht zu Ende. Bei strahlendem Sonnenschein wurden am Sonntag die Finalspiele ausgetragen. Den Teamwettbewerb hat wieder der ESV Wuppertal gewonnen, die meisten Meldungen kamen von Blau-Weiss Elberfeld, und ein Seriensieger bleibt weiter ungeschlagen bei den Stadtmeisterschaften.

Das Turnierleitungstrio um Maike Lohrey, Chantal Hochmuth und Franziska Söhngen zieht ein positives Fazit: „Zwar konnten wir bei den Meldezahlen noch nicht ganz ans Vorpandemieniveau herankommen, aber die Initiierung der Nebenrunden aus dem Vorjahr sowie die Wiederaufnahme der Doppelkonkurrenzen haben sich ausgezahlt.“

Siegerin der 57. Auflage des Turniers bei den Mädchen U18 wurde Ella Grävingshoff vom Gastgeber TC Gold-Weiss Wuppertal. Im Finale besiegte sie Teamkollegin Arina Baschirow in zwei knappen Sätzen. Zusammen wurden sie zudem Vizestadtmeisterinnen Doppel. Den U18-Titel holten sich Isidora Knezevic und Lilly Schöngens von Blau-Weiss Ronsdorf. Jana Thomas (BW Ronsdorf) wurde Nebenrundensiegerin im Einzel (WU18). Auch das Endspiel bei den Jungen U18 war ein Vereinsduell: Till Stebel und Nils Hüttemann, beide Blau-Weiss Elberfeld, machten es spannend. Der Top-Gesetzte Stebel sicherte sich den ersten Satz. Dann legte Hüttemann eine Schippe drauf, nutzte seine Chancen besser aus und stellte auf Satzausgleich. Im Match-Tiebreak war es wieder Stebel, der die Nerven behielt und triumphierte – 6:4, 3:6, 10:2. Auch im MU18-Doppel jubelte Till Stebel, diesmal an der Seite seines zwei Jahre jüngeren Bruders Ben (ebenfalls BWE). Gegen David Caspers/Jan-Nicklas Krause (BW Ronsdorf) machten sie einen Satzrückstand wett. Noah Lauer heißt der Sieger der MU18-Nebenrunde. Die Konkurrenz der weiblichen U16 kam nicht zustande. Bei der männlichen U16 machte Noah Stankovic (SV Bayer) ohne Satzverlust das Rennen. Der Nebenrundensieg ging an Jan-Nicklas Krause (BW Ronsdorf). Die Krone bei den WU14 setzte sich Isidora Knezevic (BW Ronsdorf) auf. Nebenrundensiegerin wurde Ester Stankovic (SV Bayer). Fünf Turniersiege bei fünf Teilnahmen.

Tim Schwerter hat die Titel abonniert

Tim Schwerter wahrte seine weiße Weste bei den Stadtmeisterschaften und entschied die MU14-Konkurrenz zu seinen Gunsten. Unterlegen im Finale war Max Klein (Barmer TC). Benedict Berghaus (BW Ronsdorf) gewann in der Nebenrunde. Doppelchampions in der MU15 wurden Louis Zinßer und Leo Wichrowski (BW Ronsdorf). Platz zwei ging an Finn Fangen und Max Klein vom Barmer TC. Severa Gossu (ESV) schnappte sich den Stadttitel bei den WU12 vor Ayla Siemers (SV Bayer). Lukas Löcher (TC Ohligs) gelang ohne Satzverlust der Durchmarsch bei den Jungen U12. Im Endspiel musste sich Finn Fangen (BTC) beugen. U12-Doppelsieger wurden zwei U10er-Jungen: Casper Antzcak (ESV) und Noah Hoppe (SV Bayer). Zuvor hatten sie sich einen hitzigen Kampf um den Wanderpokal für den jüngsten Sieger (U10) geliefert. Antzcak siegte 6:4, 6:3.
